



UdK Berlin

**Der Chor des Jungen Ensembles Berlin, das IASS und die UdK Berlin präsentieren:
Joseph Haydn – Die Schöpfung**

Emma Moore – Sopran
Gerald Beatty – Tenor
Jongsoo Yang – Bass

Musikalische Leitung - Frank Markowitsch

Paradise reloaded? – Die Schöpfung im Anthropozän

Im aktuellen Projekt des Chores des Jungen Ensembles Berlin (JEB), unter der musikalischen Leitung von Frank Markowitsch, stehen zwei Konzerte der „Schöpfung“ von Haydn im Mittelpunkt. Das Kommunikationsprojekt zu Natur und Kultur unter dem Titel „Paradise reloaded? - Die Schöpfung im Anthropozän“ wird in Kooperation mit der Fakultät Musik der Universität der Künste (UdK) Berlin und dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) veranstaltet. Beteiligt sind auch das Prometheus Ensemble Berlin sowie die Schulchöre des Gymnasium Eppendorf aus Hamburg, und die Berliner Schulchöre des Werner-von-Siemens Gymnasiums und des Hermann-Ehlers-Gymnasiums. Die Schirmherrschaft übernimmt der Leiter des Instituts, Prof. Dr. Dr. Töpfer.

Das Anthropozän gilt seit 1800 als das neue Erdzeitalter. Es markiert die gegenwärtige Epoche, seitdem die Menschheit massiv in die Natur eingreift. Der resultierende Klimawandel und verheerende Verschmutzungen von Land und Meere haben Auswirkungen auf alle Organismen der Erde.

„Wir beobachten, dass immer da, wo Natur ihre Vielfalt verliert, auch Kultur ihre Vielfalt verliert, und umgekehrt.“ Mit diesem Zitat verwies Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer im November 2010 anlässlich eines Konzerts des JEB (Haydn: Die Jahreszeiten) auf die Wechselwirkungen von Natur und Kultur. Zwischen Chor und Redner entstand nach dem Konzert der Wunsch nach weiterer Zusammenarbeit, es entstand das aktuelle Projekt.

In diesem künstlerischen und wissenschaftlichen Projekt treten Schulchöre, Lehramtsstudierende der Fakultät Musik der UdK Berlin, das JEB und das Prometheus Ensemble Berlin, Naturwissenschaftler, Soziologen und Theologen in einen neuartigen Kommunikationsaustausch in zwei Konzerten und einem Symposium ein.

Das Symposium zu Kultur und Natur im Anthropozän wird vom IASS in Potsdam ausgerichtet. Das Institut beleuchtet in diesem Zusammenhang das Thema „Schöpfung“ aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven. Geladen sind hierzu Persönlichkeiten aus Kultur- und Naturwissenschaften sowie auch Philosophie: Sie werden über einen ethischen Umgang mit der Erde und die historischen Veränderungen seit Haydns Komposition referieren.

Wir laden Sie ein, an diesen eindrucksvollen Veranstaltungen teilzunehmen und sich auf musikalischem Wege oder durch Vertiefung im Gespräch für ein verstärktes Verantwortungsgefühl für unsere Erde zu sensibilisieren.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- 6. Februar 2015 um 20 Uhr Konzert in der Gethsemane Kirche im Prenzlauer Berg,**
- 7. Februar 2015, 10 – 18 Uhr, Symposium, IASS, Potsdam**
- 8. Februar 2015 um 18.30 Uhr Festrede und Eröffnung, 19 Uhr Konzert im UdK-Konzertsaal, Charlottenburg**

Die Kartenpreise für die Konzerte sind zzgl. Vorverkaufsgebühr und erhältlich über www.reservix.de oder telefonisch unter 01805 / 700 733. www.j-e-b.de

Symposium: Eintritt frei. Teilnehmerzahl begrenzt. Infos und Anmeldung unter schoepfung@iass-potsdam.de